

STANDORTE IN NRW

- Aachen
- Bielefeld
- Bochum
- Dortmund
- Duisburg
- Essen
- Gelsenkirchen
- Köln
- Leverkusen
- Mönchengladbach
- Münster
- Siegen



LAUFZEIT DES PROJEKTS

Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren und neun Monaten (2009 bis 2011). Wir arbeiten bei dem Projekt eng mit den Universitäten Oldenburg, Essen und Osnabrück zusammen. Dr. Ulf Gebken und sein Team kümmern sich dabei um die Vernetzung, die Organisation und die Auswertung der Integrationswirkungen des Projekts. Im Fokus steht dabei auch die Nachhaltigkeit des Projekts.



KONTAKT

Herausgeber

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
40213 Düsseldorf
info@mfkjks.nrw.de • www.mfkjks.nrw.de

© 2010/MFKJKS 2014

Die Druckfassung kann bestellt werden:

- im Internet: www.mfkjks.nrw.de/publikationen

- telefonisch: **Nordrhein-Westfalen** direkt

01803 100110*

* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz –

Mobilfunkpreise können abweichen

Bitte die Veröffentlichungsnummer **2014** angeben.

Projektleitung

PD Dr. Ulf Gebken

Ulf.Gebken@uni-oldenburg.de • Mobil 0151 12289118
www.fussball-ohne-abseits.de

Ansprechpartner für die Region Westfalen

Bastian Kuhlmann

bastiankuhlmann@t-online.de • Mobil 0151 12289241
www.fussball-ohne-abseits.de

Ansprechpartnerin für die Regionen Niederrhein und Mittelrhein

Katharina Althoff

katharina.althoff@uni-due.de • Mobil 0151 12288967
www.fussball-ohne-abseits.de



Gestaltung: www.dasmediateam.de



Mädchen mittendrin
Mehr Chancen für Mädchen
durch Fußball



Lebensbildung



VORWORT



Der Frauenfußball befindet sich in Deutschland und ganz besonders in Nordrhein-Westfalen auf der Überholspur. Das liegt nicht zuletzt an den großen Erfolgen der deutschen Nationalmannschaften und an herausragenden Fußballspielerinnen wie Sonja Fuss, Kerstin Garefrekes,

Inka Grings oder Alexandra Popp, die alle aus NRW kommen. Frauenfußball fasziniert, sprüht vor taktischen Finessen und löst – wie zuletzt beim Endspiel der U20 WM in Bielefeld – große Fußballbegeisterung aus, wovon ich mich persönlich überzeugen konnte.

Spielen, Trainieren, Gemeinschaft erleben, füreinander Verantwortung tragen, gemeinsam erfolgreich sein, aber auch gemeinsam Niederlagen überwinden kennzeichnen Mannschaftsspiele wie Fußball oder auch Volleyball, wie ich aus eigener Erfahrung weiß. Die Erfahrungen, die dabei gemacht werden, sind für die Persönlichkeitsentwicklung gerade bei Mädchen von großem Wert. Wenn sie dann noch in einer vormals männlichen Domäne wie dem Fußball erfolgreich sind, stärkt das ihr Selbstbewusstsein ungemain.

Es sind diese Überlegungen, die uns dazu bewogen haben, den Mädchenfußball in Nordrhein-Westfalen durch ein eigenes Projekt zu unterstützen.

Die Resonanz auf unser Projekt „Mädchen mittendrin – Mehr Chancen für Mädchen durch Fußball“ ist außerordentlich groß. Gemeinsam mit den Fußballverbänden in Nordrhein-Westfalen wurden an zwölf Standorten mehr als 40 Mädchenfußball-Arbeitsgemeinschaften an Grundschulen aufgebaut und mehr als 30 jugendliche Fußballerinnen zu Mädchenfußballassistentinnen ausgebildet.

Mädchenfußballturniere und in Zukunft auch Mädchenfußball-Camps bieten der Fußballbegeisterung der Mädchen viel Raum.

Mit Blick auf die FIFA Frauen Fußball WM 2011 werden wir das Projekt ausbauen und noch mehr Mädchen in Nordrhein-Westfalen die Chance geben, das Fußballspiel zu erlernen.

Ich wünsche dem Projekt einen weiterhin erfolgreichen Verlauf!

Ute Schäfer

Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

ZIELE DES PROJEKTS

Studien belegen, dass Fußball auch bei Mädchen immer beliebter wird, was sicher auch am Erfolg der Deutschen Frauenfußball-Nationalmannschaft liegt. Der Erfolg des Mädchenfußballs in der Schule hat viele Gründe. Der Wichtigste ist: Der Fußball hat eine besonders hohe soziale Integrationskraft. Er verbindet Kinder und Jugendliche aus allen Schichten mit und ohne Migrationshintergrund.



BAUSTEINE DES PROJEKTS



Mädchenfußball-AGs



Fußballassistentinnenausbildung



Mädchenfußballturniere



Mädchenfußball-Camps



Mädchenfußball-AGs

Arbeitsgemeinschaften an Grundschulen bieten den Schülerinnen den idealen Einstieg in den Mädchenfußball. In ihrem unmittelbaren Sozialraum und einer ihnen sehr vertrauten Gruppe können Mädchen dem runden Leder nacheifern und bekommen die Taktik und Technik dieses Sports vermittelt. Die Arbeitsgemeinschaften werden in enger Zusammenarbeit mit den benachbarten, d.h. schulnahen Fußballvereinen an allen Standorten angeboten. Kosten entstehen nicht.



Fußballassistentinnenausbildung

In ihrer Schule werden 14- bis 17-jährige jugendliche Schülerinnen in dreitägigen Kursen zu Fußballassistentinnen ausgebildet, um bei der Betreuung und Anleitung der vielen begeistert kickenden Mädchen zu helfen und zu unterstützen. Neben der Vermittlung des Sportspiels geht es dabei vor allem um pädagogische Themen, aber auch um rechtliche Fragen und Erste Hilfe. Höhepunkt sind die selbst angeleiteten Fußballstunden und -turniere mit den Grundschülerinnen. Seit dem Frühjahr 2010 werden Fußball-Assistentinnen ausgebildet.



Mädchenfußballturniere

Schulfußballturniere bieten den Anreiz, sich in einem bekannten Raum auszuprobieren und dort die in den Arbeitsgemeinschaften erworbene Taktik und Technik in die Praxis umzusetzen. Organisiert und betreut werden diese Wettkämpfe von den ausgebildeten jugendlichen Fußballassistentinnen, häufig in Zusammenarbeit mit den beteiligten Sportvereinen.



Mädchenfußball-Camps

Die Bilder gleichen sich. Müde, aber zufrieden kommen die kickenden Mädchen aus den Camps nach Hause. Fußball, Spielen, Üben, Toben und Gemeinschaft den ganzen Tag!! Aber auch ganz schön anstrengend! Regeln sind einzuhalten, Rücksicht auf andere Mädchen ist zu nehmen. Fußballtricks wollen gelernt werden.

Camps ermöglichen es, Gemeinschaft zu erleben und füreinander Verantwortung zu tragen. Die Angebote können von Fußball, Geländespielen, kleinen Bewegungsspielen, Bastelangeboten, Rollenspielen bis zu Musikangeboten reichen. Ziel ist es, die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen zu unterstützen, ihr Selbstbewusstsein bzw. ihr Selbstwertgefühl zu verbessern. Als Teamer wirken in den kurzweiligen Camps jugendliche Fußballassistentinnen mit. Sie leiten selbstständig kleinere Gruppen bei den Angeboten, betreuen unter Anleitung die jüngeren Mädchen und wirken bei der Programmgestaltung mit.

